

Verkehrsunfallrisiken bei älteren Kraftfahrern

Felix Torner

sicher unterwegs – Verkehrspsychologische Untersuchungen GmbH

Der natürliche menschliche Alterungsprozess kann mit einer Vielzahl von psychophysischen Kompetenzeinbußen einhergehen, welche Gefahrenmomente für eine sichere Straßenverkehrsteilnahme darstellen können. Die Diskussion, ob ältere Kraftfahrer die verminderten kraftfahrerspezifischen Fähigkeiten beispielsweise durch eine veränderte Mobilität oder ein anderes Fahrverhalten erfolgreich kompensieren können, soll durch eine Analyse diverser Unfallstatistiken beantwortet werden, in welcher sich evidenter Weise eine allfällige gelungenen Kompensation bzw. auch eine allfällige Überforderung widerspiegeln müsste. Es werden nationale und internationale Unfallbilanzen, bzw. Studien zum Unfallrisiko bei älteren Kraftfahrern präsentiert. Die präsentierten Studien (absolute Unfallzahlen, Verursacheranalysen, Schadensdaten von Versicherungsgesellschaften, Untersuchungen betreffend des Unfallrisikos unter Berücksichtigung der prozentualen Anteile an der Gesamtbevölkerung, der Fahrleistung, etc.) werden im Hinblick auf die zukünftige Bevölkerungsentwicklung, der prognostizierten stetig steigenden Anzahl an Führerscheinbesitzern im höheren Lebensalter sowie der zu erwartenden steigenden Motorisierung der Senioren kritisch diskutiert.



Torner, Mag. Felix

Verkehrspsychologe gem. § 20 FSG-GV, Kursleiter i.A.u.S. gem. § 7 FSG-NV, Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, seit 2007 im Bereich der Verkehrspsychologie tätig